

SYMPOSION

TRAUMATHERAPIE
IN DER
TIEFENPSYCHOLOGIE

NEUER LEHRGANG
LEHRGANG
ZUSATZBEZEICHNUNG
PSYCHOTHERAPIE

FEBRUAR 2008

Die Psychotherapieweiterbildung an der Ärztlichen Akademie für Psychotherapie von Kindern und Jugendlichen besteht mittlerweile seit über 30 Jahren. Mehr als 800 Kolleginnen und Kollegen absolvierten die Weiterbildung, die überregional angeboten wird. Die dreijährige curriculäre Weiterbildung findet zweimal jährlich in einwöchigen Kursen statt, in denen theoretische und praktische Weiterbildungsinhalte angeboten werden. Da sich die Ärztliche Akademie für Psychotherapie von Kindern und Jugendlichen besonders dem präventiven Gedanken verpflichtet fühlt, liegt ein Schwerpunkt auf der Vermittlung von theoretischen und praktischen Erkenntnissen in der Eltern- und Kleinkindtherapie. Durch das kompakte Seminarangebot ist es auch für niedergelassene Kinderärzte möglich die Weiterbildung mit vertretbarem Zeitaufwand zu absolvieren.

Neuer Lehrgang

Der nächste Lehrgang zum Erwerb der Zusatzbezeichnung Psychotherapie (fachgebunden) beginnt mit dem 1. Kurs in Benediktbeuern. (17.-24.2.2008)

Kosten

Für Mitglieder der Ärztlichen Akademie (Jahresbeitrag 60,-Euro) kostet der Lehrgang 460,-Euro pro Kurs. Für Nicht-Mitglieder kostet der Lehrgang 510,-Euro pro Kurs.

Kontakt und Information

Ärztliche Akademie für
Psychotherapie von Kindern
und Jugendlichen e.V.
c/o Dr.med.Manfred Endres
Spiegelstr.5, 81241 München
Tel 089-8205303
Fax 089-882089
www.aerztliche-akademie.de
info@aerztliche-akademie.de

Zusatzbezeichnung Psychotherapie (fachgebunden)

Curriculäre überregionale Weiterbildung
über sechs Semester

NEUER LEHRGANG

Mit der Zusatzbezeichnung Psychotherapie (fachgebunden) – auf dem Ärztetag 2003 beschlossen – wird dem Kinder- und Jugendarzt die Möglichkeit eröffnet, eine auf das Fachgebiet zugeschnittene Psychotherapieweiterbildung zu erwerben. Durch Straffung der Weiterbildungsinhalte reduzieren sich der zeitliche Aufwand und die Kosten für die Weiterbildung deutlich.

Wie durch zahlreiche Studien belegt, machen psychosomatische Störungen im Säuglings-, Kleinkind- und Schulalter einen relativ hohen Prozentsatz der täglichen Praxis des Kinderarztes aus. Dazu zählen u.a. Schlafstörungen, Essstörungen, Obstipation, Enuresis, Enkopresis, Aufmerksamkeits- und Konzentrationsstörungen, Bauchschmerzen, Kopfschmerzen, sowie psychische Reaktionen auf körperliche Erkrankungen. Eine Vielzahl der betroffenen Kinder ist aufgrund fehlender Kapazitäten bei niedergelassenen Psychotherapeuten unzureichend versorgt. Mit der Psychotherapieweiterbildung erwirbt der Kinderarzt die Kompetenz, psychosomatische Erkrankungen zu diagnostizieren und in eigener Praxis zu behandeln. Die Kinderarztpraxis mit psychosomatischem Schwerpunkt wird somit zur Anlaufstelle für Familien mit psychosomatischen Erkrankungen. Dem Kinderarzt kommt dann die Funktion zu, nach Diagnostik, die Patienten, die er nicht selbst behandeln kann, kooperierenden niedergelassenen Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten zuzuweisen. Das frühzeitige Erkennen von psychosomatischen Störungen im Säuglings- und Kleinkindalter leistet einen entscheidenden Beitrag zur Prävention, da durch einen frühzeitigen Behandlungsbeginn eine Chronifizierung verhindert werden kann. Dies führt auch zu einer größeren Zufriedenheit der betroffenen Familien, da sie sich besser verstanden fühlen und so an die Praxis gebunden werden. Der mit Diagnostik und Behandlung verbundene höhere Zeitaufwand wird entsprechend honoriert.

LEHRGANG

ÄRZTLICHE AKADEMIE FÜR
PSYCHOTHERAPIE
VON KINDERN UND
JUGENDLICHEN E.V.

DR. MED. MANFRED ENDRES
SPIEGELSTR. 5
81241 MÜNCHEN
TEL. 0049 (0)89 820 53 03
FAX 0049 (0)89 882 089
instru@aerztliche-akademie.de

DEUTSCHE
ÄRZTLICHE AKADEMIE FÜR
PSYCHOTHERAPIE
VON KINDERN UND
JUGENDLICHEN E.V.
BLZ 700 906 06
KTO 39 16 588

Bitte
freimachen

Ärztliche Akademie für Psychotherapie
von Kindern und Jugendlichen e.V.
c/o Dr. Manfred Endres
Spiegelstraße 5
D-81241 München

Traumatherapie in der Tiefenpsychologie

Symposion 22.2.-24.2.2008

Auf vielfachen Wunsch haben wir diesmal die Behandlung traumatischer Erfahrungen zum Thema des Symposions gewählt. In Vorträgen und Seminaren werden wir uns vor allem der Behandlungstechnik zuwenden, es werden Vertreterinnen und Vertreter unterschiedlicher psychotherapeutischer Richtungen zu Wort kommen.

In Erinnerung an Ernst Federn, der viele Jahre als Dozent an unseren Weiterbildungsveranstaltungen mitgewirkt hat, werden wir dem Symposion eine Gedenkveranstaltung voran stellen. Sie findet am **Donnerstag, den 21.2.2008 von 15.30-19.00 Uhr** statt. Sieglinde Tömmel und Clarissa Herdeis werden über sein Leben und Werk sprechen, vor allem über seine Arbeiten zur Psychologie des Terrors. Anschließend zeigen wir den Dokumentarfilm "Überleben im Terror-Ernst Federns Geschichte" von Wilhelm Rösing und die Aufzeichnung eines Gesprächs mit Ernst und Hilde Federn.

Freitag 22.2.2008

- 8.30 **Manfred Endres** Einführung in das Symposionsthema „Traumatherapie in der Tiefenpsychologie“
- 9.00 **Ilany Kogan** Bemerkungen zum Verstehen und zur Behandlung von Trauma
- 9.30 **Elke Fietzek** Zerstörte Kinderseele – Gewalt in der Familie
- 11.30 **Eva Rass** Trauma zwischen Entwicklungsanreiz und Entwicklungszusammenbruch: Die Bedeutung prä- und posttraumatischer Erfahrung für den psychischen Wiederherstellungsprozess

ab 15.00 Workshops

Peter Bründl Trauma und Adoleszenz Romuald Brunner Trauma und Borderline Elke Fietzek Zerstörte Kinderseele Gudrun Lehmann-Scherf Märchen in der Traumatherapie Dagmar Lehmann-Wachtler Verwundete Kindheit Sibylle Moisl Behandlungstechnik in der Adoleszenz Eva Rass Akute und wiederholte Traumatisierungen

20.00 **Filmvorführung** „Harry Potter“

Samstag 23.2.2008

- 9.00 **Romuald Brunner** Zur Psychotherapie traumatischer Erfahrungen im Kontext einer Borderline-Persönlichkeitsstörung im Jugendalter
- 10.45 **Bruno Waldvogel** EMDR und psychodynamische Psychotherapie?!
- 12.15 **Gudrun Lehmann-Scherf** Märchen in der Traumatherapie
- ab 15.00 **Workshops**
Peter Bründl Trauma und Adoleszenz Romuald Brunner Trauma und Borderline Elke Fietzek Zerstörte Kinderseele Gudrun Lehmann-Scherf Märchen in der Traumatherapie Dagmar Lehmann-Wachtler Verwundete Kindheit Sibylle Moisl und Ulla Lorenz Eltern-/ Kind-Therapie in Hochrisikofamilien Eva Rass Akute und wiederholte Traumatisierungen Bruno Waldvogel Traumatherapeutische Techniken
- 19.15 **Abendvortrag Markus Züger**
Frühe Traumatisierung und die Folgen für die weitere Entwicklung am Beispiel von Harry Potter
- anschl. **Geselliger Abend** mit Buffet

Sonntag 24.2.2008

- 9.30 **Peter Bründl** Elterliches Trauma in der Psychotherapie des Kindes
- 11.30 **Ilany Kogan** Von der manischen Abwehr zur Trauer – Leben mit dem Trauma
- 12.45 **Manfred Endres** Schlussbemerkung

Zertifizierung

Die Veranstaltung ist in Zusammenarbeit mit der Bayerischen Landesärztekammer, Akademie für Ärztliche Fortbildung zertifiziert. Sie erhalten für die Teilnahme an den Fortbildungsveranstaltungen Fortbildungspunkte.

Tagungsort

Stiftungsfachhochschule
Don Bosco Str. 1
83671 Benediktbeuern
Tel.: 0176-43080853
(während des Symposions)

Operationalisierte Psychodynamische Diagnostik im Kindes- und Jugendalter

Die Operationalisierte Psychodynamische Diagnostik (OPD) hat sich seit ihrer Einführung 1996 zu einem Standardinstrument in der psychodynamischen Therapieplanung bei Erwachsenen entwickelt und wird in Klinik, Praxis, Forschung und Qualitätssicherung breit eingesetzt. Die Grundkurse richten sich an psychotherapeutisch tätige Psychologen, Ärzte und Fachtherapeuten. Der nächste Grundkurs wird im Juli 2008 angeboten.

Fortbildung in tiefenpsychologisch fundierter Eltern-Kleinkind-Psychotherapie

Im Rahmen der Symposien findet eine curriculäre Fortbildung in Eltern-Kleinkind-Psychotherapie statt. Die Fortbildung gliedert sich in Theorieseminare (Neuropädiatrie, Krankheitslehre, Differentialdiagnostik, Indikationsstellung, Behandlungstechnik) und in klinisch-praktische Tätigkeit unter Supervision (4 Behandlungsfälle aus dem 1.-3. Lebensjahr). Der neue Fortbildungskurs beginnt im Juli 2008 in Brixen und dauert zwei Jahre.

Nachqualifikation und Weiterqualifikation

Im Rahmen der Symposien werden Seminare zur Nachqualifikation gemäß der Übergangsbestimmungen des Psychotherapeutengesetzes angeboten. Für niedergelassene ärztliche und nichtärztliche Psychotherapeuten besteht die Möglichkeit, eine Weiterqualifikation in tiefenpsychologisch fundierter Behandlung von Kindern und Jugendlichen zu absolvieren. Nach Abschluss der Weiterbildung – nachzuweisen sind 200 Theoriestunden und 200 Behandlungsstunden unter Supervision – kann bei der Kassenzärztlichen Vereinigung die Erweiterung der Kassenzulassung für die tiefenpsychologisch fundierte Behandlung von Kindern und Jugendlichen beantragt werden.

Anmeldung zur Weiterbildungswoche Benediktbeuern 17.2.-24.2.2008

(Kosten für Nicht-Mitglieder/Mitglieder in Euro)

- Symposion** Fr-So 22.-24.2.2008 240,-/190,-
18 Std. Vorträge + 8 Std. Workshop
- Symposion** Sa-So 23.-24.2.2008 185,-/135,-
11 Std. Vorträge + 4 Std. Workshop
- Psychotherapie-Lehrgang** 510,-/460,-
So-So 17.-24.2.2008 (1.Kurs)
50 Std. gesamt
- Nach-/Weiterqualifikation** 500,-/450,-
Di-So 19.-24.2.2008
50 Std. gesamt

Bitte schicken Sie mir:

- Programm der Weiterbildungswoche
- Info zur Fortbildung Eltern-Kleinkind-Therapie (EKT) Beginn Juli 2008
- Künftige Symposions-Ankündigungen

 Vorname, Name und Beruf

 Straße, PLZ und Ort

 Telefon, Telefax und E-Mail

 Unterschrift und Datum